Leistungsverzeichnis Montagesystem Gründach

Allgemeine Systembeschreibung

Systemart:	Substratbelastetes Gründach Photovoltaik Montagesystem
Modulausrichtung:	ein- oder zweiseitig
Modulneigung nominal:	mind. 10°
Modulmontage:	hochkant
Materialen:	Aluminium, V2A, recycelter Kunststoff
Herstellergarantie:	12 Jahre

Dacheignung

Neigung:	max. 5°
Untergrund:	Alle druckfesten Untergründe

Systemeigenschaften

Min. Abstand Attika:	max. 500 mm
Min. Abstand Dachrand:	max. 1500 mm
Befestigung auf dem Dach:	Durchdringungsfreie Montage, großflächige Ballastierung über Substrat
Bodenabstand der Module:	An der tiefsten Stelle min. 460 mm abzüglich der Substrathöhe
Zulässige Modulgrößen:	bis max. 1850 mm x 1340 mm (l x b)
Klemmung der Module:	Klemmen der Module an der langen Seite des Moduls zur Reduktion der Montagezeit durch verringerte Anzahl an Klemmen pro Modul (max. 3 Klemmen pro Modul). Die Klemmen müssen durch Eindrehen von Hand in das Aufnahmeprofil montierbar sein. Nach dem Eindrehen müssen die Klemmen in Position bleiben. Das Einschieben der Module in die Klemme muss durch 1 Person möglich sein.
Elektrische Eigenschaften:	Eine zugelassene Möglichkeit das Montagesystem in das Blitzschutz-/Potentialausgleichssystem einzubinden

Montage des Systems:	Die Montage und Dimension der Bauteile müssen so gestaltet sein, dass diese durch 1 Person erfolgen kann. Eine spanende Bearbeitung (Bohren, Sägen) auf der Baustelle ist zu minimieren. Bauteile müssen weitestgehend vorgefertigt sein. Ein Zusammenbau, speziell von Kleinteilen auf der Baustelle ist nicht zulässig. Die maximale Anzahl an Standardbauteilen darf 10 Stück nicht überschreiten. Montagepositionen von Bauteilen sind werksseitig eindeutig zu kennzeichnen, um Fehlmontagen zu vermeiden. Die Montage des kompletten Montagesystems muss unabhängig von den Modulen möglich sein.
Ballastierung:	Eine, dem Standort angepasste, Ballastierungsplanung durch eine vom Hersteller empfohlene Software ist mitzuliefern. Die Ballastplanung muss die Kriterien: Wind- und Schneelast gem. EUROCODE und SIA-Normen berücksichtigen. Die Ballastierung des Systems erfolgt über das Substrat.
Zulassungen/Normen:	Eine Auslegung des Montagesystems mit entsprechenden Windkanaltests ist zwingend erforderlich CE-Kennzeichnung
Dokumentation:	Statischer Nachweis für die Standfestigkeit des Gesamtsystems, Ballastierungsplan, Belegungsplan, 3D-Gesamtbelegungsübersicht, Flächenlast real belegter Fläche, max. Punktlast inkl. Schneelast, Prüfung der Auflagerpressung, eine der Modulgröße angepasste Montagedokumentation.